

Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums, liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Hören,

Lärm riecht nicht, schmeckt nicht und körperliche Schmerzen verspüren wir erst, wenn Lautstärke unmittelbar und mit großer Wucht auf unser Ohr trifft. Hörschädigungen verlaufen langsam und oft unbemerkt. Ihre Wirkungen realisieren wir häufig erst dann, wenn es zu spät ist.

Mit welchen lebenslangen Folgen insbesondere Jugendliche zu kämpfen haben, wenn sie frühzeitig ihr Gehör beschädigen, ist den meisten überhaupt nicht bewusst. Deshalb engagiert sich die INITIATIVE HÖREN seit Jahren aktiv beim Tag gegen Lärm, um die Bedeutung des Hörsinns bekannter zu machen. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern

und Partnern konnte die Initiative Hören in diesem Jahr eine Fülle von Projekten realisieren, die sich in einer erfreulich großen Resonanz der Medien niederschlug. Im Folgenden dazu unser Bericht.

Nach dem von Prof. Karst geprägten Grundsatz „Prävention durch Faszination“ hat die Schule des Hörens in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Medien NRW ein Referententeam geschult, das in 2009 mehr als 50 kostenlose Elternabende zum Thema „Faszination Hören“ in NRW durchführen wird. Das von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West geförderte Projekt findet enormen Zuspruch.



Unseren kurzen Bericht lesen Sie auf der folgenden Seite.

Viel Spaß beim Lesen und Hören wünscht Ihre

Helga M. Kleinen

Aktionstag: Klassenraumakustik Hörfreundliche Zukunftsschule

Initiative
Hören



INITIATIVE HÖREN und Deutsche Gesellschaft für Akustik luden am 28. April 2009 zu einem Aktionstag zum Thema „Klassenraumakustik“ in eine Brühler Grundschule ein, in dessen Zentrum die Präsentation ei-

ganzheitlichen Gesichtspunkten sanierte Klassenraum – neben der Akustik wurden auch die Farbgebung und die Lichtverhältnisse optimiert – machte im Vergleich zu den nicht umgebauten Klassenräumen den großen Unterschied bei Lautstärke und Nachhall deutlich. Kinder und Lehrerin bestätigten die spürbare Verbesserung der Akustik und des Wohlbefindens nach dem Umbau.

Neben dem Besuch des sanierten Klassenraums boten INITIATIVE HÖREN und DEGA gemeinsam mit ihren Partnern zahlreiche Fachvorträge und Informationsstände an sowie kostenlose Hörtests und Lautstärkemessungen des Forum Gutes Hören: „Lärm und Nachhall beeinträchtigen Sprachverstehens-, Aufmerksamkeits- und Gedächtnisprozesse, die für das schulische Lernen von großer Bedeutung sind“, so Dr. Maria Klatte von der Universität Kaiserslautern: „Auch das soziale Klima in der Klasse kann durch ungünstige akustische Bedingungen beeinträchtigt werden“.

Mit Einführung von Offener Ganztagschule und G8-Abitur verbringen Kinder und Lehrer mittlerweile bis zu acht Stunden des Tages in Schulräumen. Gleichzeitig haben sich die Anforderungen an Schulräume deutlich verändert: „Moderne, schulpädagogische Konzepte müssen die Frage der Raumakustik zukünftig zwingend integrieren,“ betonte Helga Kleinen von der Schule des Hörens im Rahmen der Pressekonferenz und forderte im Namen des Vorstands der INITIATIVE HÖREN alle Schulverwaltungen dazu auf, die Chance bei der Mittelverwendung aus dem Konjunkturpaket II zu nutzen, um dafür Sorge zu tragen, dass Kindergärten und Bildungseinrichtungen akustisch umgestaltet werden.

Partner des Aktionstages von DEGA und INITIATIVE HÖREN in Brühl waren Forum Gutes Hören, Schule des Hörens, Verbraucherzentrale NRW, Umweltberatung Brühl und die Stadt Brühl.



Hörmobil beim Aktionstag "Klassenraumakustik"

nes von Fachleuten akustisch sanierten Klassenraums stand, der in der Öffentlichkeit großen Niederschlag fand. Der nach

Elternabende „Faszination Hören“

Insgesamt 58 Elternabende sind bereits für das Jahr 2009 gebucht – und die Nachfrage hält weiterhin an. Ein erfreuliches Ergebnis für den neuen Schwerpunkt der Initiative Eltern + Medien, der sich dem Thema „Faszination Hören“ widmet und die Förderung der Medien- und Hörkompetenz zum Ziel hat. Die Schule des Hörens hat in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) ein Referententeam geschult, das die kostenlosen Elternabende in ganz NRW durchführt. Das von der Stiftung Kunst, Kultur und

Soziales der Sparda-Bank West geförderte Projekt findet enormen Zuspruch und war bereits nach kurzer Zeit überbucht.

Für die kostenlose Verteilung an die teilnehmenden Eltern entstanden fünf Informationsblätter, die über die Internetseite der Initiative Hören und der Schule des Hörens auch als PDF kostenlos zur Verfügung stehen:

1. Faszination Hören: Grundlagen
2. Faszination Hören: Stimme und Sprechen
3. Faszination Hören: Hinhören und Zuhören



Kompetenz - Beratung - Weiterkürzung
Ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW

4. Faszination Hören: Lautstärke und Lärm
5. Faszination Hören: Hörräume und Klassenräume

www.eltern+medien.de
www.initiative-hoeren.de
www.schule-des-hoerens.de

Kooperation Initiative Hören und Verbraucherzentrale NRW

verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Flächendeckend in ganz NRW bot die INITIATIVE HÖREN gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW sowie weiteren Mitgliedern und Partnern der INITIATIVE HÖREN anlässlich des Tags gegen Lärm zahlreiche öffentliche Veranstaltungen in sieben Städten des Landes an: Brühl, Herne, Lüdenscheid,

Marl, Paderborn, Solingen und Troisdorf. Ein Schwerpunkt der Aktionen lag auf der Aufklärung über Hörschäden durch tragbare Audiogeräte. MP3-Player sind bei Jugendlichen sehr beliebt. Laut jüngstem EU-Gutachten ist der Einsatz von In-Ohr-Kopfhörern bei hohen Lautstärken deutlich hörschädigend.

Im Rahmen der gemeinsamen Aktionen konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene u.a. die Lautstärkeinstellungen ihrer MP3-Player messen und kostenlose Hörtests des Forum Gutes Hören durchführen lassen. In Brühl fand zusätzlich ein Aktionstags zum Thema Klassenraumakustik statt (s. Bericht auf S. 72).

Tag gegen Lärm 2009



Interviews beim Tag gegen Lärm

Um für das Hören zu sensibilisieren, ein Bewusstsein über die Bedeutung des Hörsinns zu schaffen und mit Ideen, Konzepten, Veranstaltungen und Bildungsmedien insbesondere auch Hörschäden bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorzubeugen, engagiert sich die Initiative Hören seit Jahren für den Tag gegen Lärm. Die Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA) koordiniert den Tag gegen Lärm deutschlandweit.

Die INITIATIVE HÖREN ist neben dem Umweltbundesamt (UBA), der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und dem Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) fester Partner beim „Tag gegen Lärm“.

Gemeinsam mit zahllosen engagierten Institutionen in Deutschland machen die Veranstalter deutlich, wie vielschichtig die Lärmprobleme in Deutschland sind. Nach Berechnungen des UBA sind etwa 13 Millionen Deutsche von Geräuschpegeln belastet, die Gesundheitsrisiken beinhalten. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Verkehrslärm das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich erhöht. Hilfreich sind eine lärmarme Fahrweise, der sogenannte Flüsterasphalt, Nachtfahrverbote für Lkw, Tempolimits und vor allem leisere Fahrzeugreifen.

Lärm ist aber auch einer der bedeutendsten Stressfaktoren in Schulen und Bildungs-

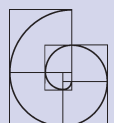
einrichtungen. Lange Nachhallzeiten erschweren das Sprachverständnis und führen zu Konzentrationsproblemen. „Deshalb“, so Prof. Karl Karst in seinem Statement zum Tag gegen Lärm, „brauchen wir eine OFFENSIVE FÜR DAS OHR, weil wir vergessen haben, dass wir nicht nur mit den Augen leben“.

www.tag-gegen-laerm.de

Schule des Hörens e.V.
Marienstraße 3, 50825 Köln
post@schule-des-hoerens.de
www.schule-des-hoerens.de

Tel. (0221) 9553367
Fax (0221) 9553343
www.schule-des-hoerens.de

INITIATIVE HÖREN e.V.
post@initiative-hoeren.de
www.initiative-hoeren.de



Initiative
Hören